

RINDERMARKT

Knappes Angebot umkämpft

Das EU-weit knappe Angebot bleibt der bestimmende Faktor am Schlachtrindermarkt – In Deutschland stehen im Norden zwar wieder etwas mehr Schlachtstiere für die Vermarktung bereit, dennoch bleibt es bei einem insgesamt überschaubaren Angebot – Die deutsche Preisentwicklung ist zweigeteilt: Im Norden dominieren stabile Preise, während sie sich im Süden nochmals leicht verbessern konnten – Hierzulande herrscht zwischen den Abnehmern um das geringe Angebot an Schlachtstieren seit Wochen ein harter Wettbewerb – Dabei spielen neben der Nachfrage aus dem Inland auch die guten Exportmöglichkeiten eine marktentscheidende Rolle – Diese Woche zogen die Preise weiter an, zuletzt wurden aber auch seit längerem erfolgte Überzahlungen in die Notierungsmaske eingepreist – Ebenso knapp bleibt europaweit das Angebot an weiblichen Schlachtrindern – Das lässt die Notierungen für Schlachtkühe und -kalbinnen, entgegen dem üblichen Saisonverlauf, in Österreich und Deutschland ansteigen – Trotz des allgemeinen Aufwärtstrends blieb eine Einigung mit allen Abnehmern aber einmal mehr aus – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,65 Euro pro kg inkl. USt.

Versteigerungen

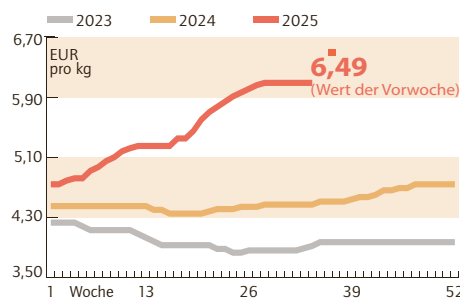
Kälbermarkt in Zwettl am 02.09.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	60	72	7,61
FV (81-90 kg), männl.	58	85	8,66
FV (91-100 kg), männl.	64	96	8,75
FV (101-110 kg), männl.	50	105	9,25
FV (111-120 kg), männl.	28	115	8,86
FV (über 120 kg), männl.	26	131	8,00
FV (bis 80 kg), weibl.	16	68	5,81
FV (81-90 kg), weibl.	10	84	6,42
FV (91-100 kg), weibl.	9	96	6,67
FV (101-110 kg), weibl.	12	106	6,77
FV (111-120 kg), weibl.	7	113	6,70
FV (über 120 kg), weibl.	2	143	6,15
Kreuzung, männl.	44	102	8,37
Kreuzung, weibl.	39	93	7,00
Gesamt	425		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	1	137	6,50

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	8.9.-14.9.	k.E.	6,65
Schlachtschweine Basispreis	4.9.-10.9.	1,91	(1,91)
ÖHYB-Ferkel	8.9.-14.9.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 37/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	–	–	–
R	–	–	–
O	–	–	–
P	–	–	–

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

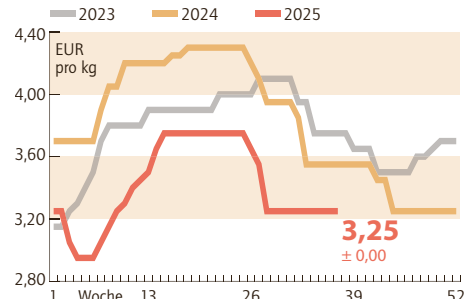
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 35/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	695	6,76	(+ 0,06)	123	6,75	(+ 0,07)
R3	256	6,75	(+ 0,08)	74	6,72	(+ 0,04)
E-P	2 614	6,73	(+ 0,06)	705	6,72	(+ 0,06)
Kühe						
R3	326	6,41	(± 0,00)	60	6,43	(- 0,04)
O3	141	5,99	(- 0,06)	18	6,05	(- 0,09)
E-P	2 260	6,15	(+ 0,01)	361	6,24	(- 0,01)
Kalbinnen						
U3	319	6,72	(+ 0,03)	65	6,74	(+ 0,07)
R3	372	6,63	(+ 0,03)	93	6,58	(- 0,02)
E-P	1 163	6,62	(+ 0,01)	272	6,59	(- 0,03)

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

SCHWEINEMARKT

China verhängt Zölle

An den meisten EU-Schweinemarkten setzte sich, bedingt durch das knappe Lebendangebot, die stabile Marktlage fort – Am Fleischmarkt blieb die erhoffte Belebung durch den Monatswechsel und das Ende der Urlaubszeit weitgehend aus – Zudem sorgen die angekündigten Zölle Chinas auf Schweinefleischprodukten aus der EU für Verunsicherung – Betroffen sind vor allem Lieferungen aus Spanien, Dänemark und den Niederlanden – Aus den meisten EU-Ländern wurden zuletzt stabile Preise gemeldet – Ausnahmen waren Frankreich und Spanien, wo sich die Notierungen weiter abschwächten – Der heimische Schweinemarkt zeigte sich ausgeglichen – Das leicht erhöhte Angebot fand reibungslos Abnehmer, sodass der Erzeugerpreis auf unverändertem Niveau fortgeschrieben werden konnte – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 04. September 1,91 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 36. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

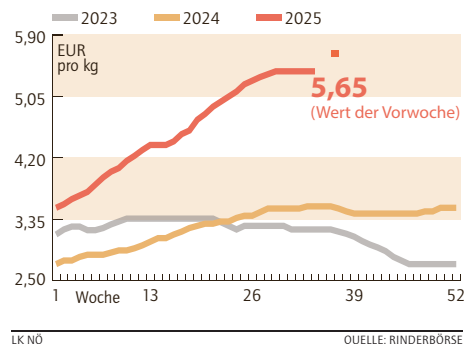
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 35/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,66
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,70
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,94
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,45

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



MILCHMARKT

Stabiler Milchpreis im Sept

Von den in NÖ tätigen Molkereien wurden Anfang September keine Änderungen am Milchpreis vorgenommen – So bleibt es für GVO-freie Qualitätsmilch bei Berglandmilch bei 56,14 Cent/kg netto und bei MGN/NÖM bei 56,00 Cent – Für Biomilch zahlen diese beiden Molkereien 65,20 Cent/kg (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) bzw. 63,60 Cent – Von der Gmundner Molkerei wurden für den Monat August 55,00 Cent/kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch und 59,00 Cent für Biomilch gemeldet – Pinzgaumilch bezahlte für Biomilch im Juli 61,09 Cent/kg netto – Neu geregelt wurde von der Milchgenossenschaft NÖ mit Anfang September der Tierwohlbonus – In Zukunft wird es auch bei diesem Milchabnehmer vier statt drei Stufen geben – Aufgrund der Neuregelung erhöht sich der durchschnittliche Tierwohlbonus, der Grundpreis wurde entsprechend reduziert – Der von AMA für Juli ausgewiesene österreichische Durchschnittsmilchpreis liegt bei natürlichen Inhaltsstoffen bei 56,41 Cent/kg netto – Für August wird eine stabile Entwicklung auf 56,50 Cent erwartet.

Wildbret

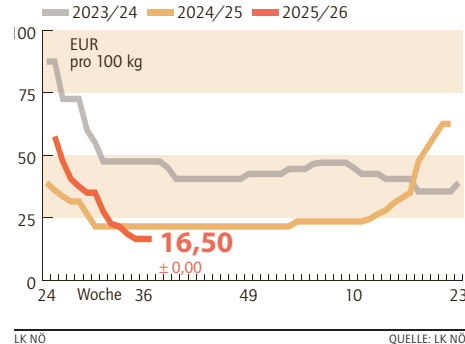
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 34/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,20–1,50
Gämsen ¹⁾		4,50–5,00
Mufflon ¹⁾		0,70–1,50

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 37/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Sehr rege Nachfrage

Der Schulbeginn hält die Nachfrage nach Eiern im Großhandel auf sehr gutem Niveau – Eine Änderung des hohen Bedarfs wird nicht gesehen – In den kommenden Wochen könnten es da und dort sogar zu einer knappen Versorgung kommen – Die Marktlage für Eier ist EU-weit sehr gut, so ist das Angebot aus dem Ausland überschaubar – Die Preise sind bei Frisch- und Verarbeitungsware stabil.

Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Juli 2025	4,06 % Fett 3,36 % Eiweiß ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiweiß ³
Milch gesamt ⁴	56,41	56,95	56,38
Milch GVO -frei ⁵	54,45	54,99	54,42
Biomilch ⁵	62,08	62,62	62,05

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat

² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

⁵ ohne Heumilchzuschlag

ZWIEBELMARKT

Erfreuliche Absatzsituation

Mit den verbesserten Witterungsbedingungen schritt die heimische Zwiebelernnte in den letzten Tagen zügig voran – Die verfügbaren Angebotsmengen steigen entsprechend an – Verkaufsdruck kommt angesichts der guten Absatzsituation jedoch keiner auf – Die Inlandsnachfrage im LEH verläuft der Jahreszeit entsprechend zufriedenstellend – Auch im Export in Richtung Süd- und Südosteuropa können nennenswerte Mengen vermarktet werden – Bei den Erzeugerpreisen gibt es daher keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität zwischen 15 und 18 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	15–18
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	45–50
Kraut	weiß, je kg	40–50
	rot, je kg	45–55
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2025	75–80

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Birnen	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Verarbeitungsobst		0,17–0,25

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 02.09.2025

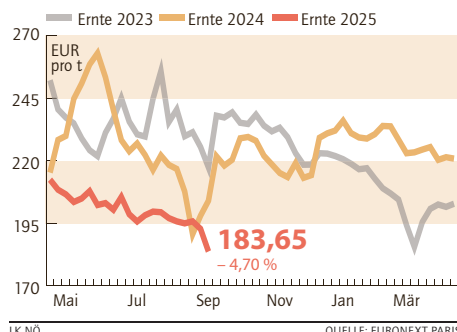
Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	39	72	8,58
FV (81–100 kg), männl.	111	91	9,35
FV (101–120 kg), männl.	95	110	9,33
FV (121–140 kg), männl.	42	129	8,86
FV (über 141 kg), männl.	19	160	8,40
FV (bis 80 kg), weibl.	21	72	7,43
FV (81–100 kg), weibl.	44	92	7,48
FV (101–120 kg), weibl.	24	110	6,63
FV (121–140 kg), weibl.	14	131	6,55
FV (über 141 kg), weibl.	9	179	5,98
Gesamt	418		

Einsteller	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV männl.	3	256	4,61
FV weibl.	11	267	4,37

FV = Fleckvieh

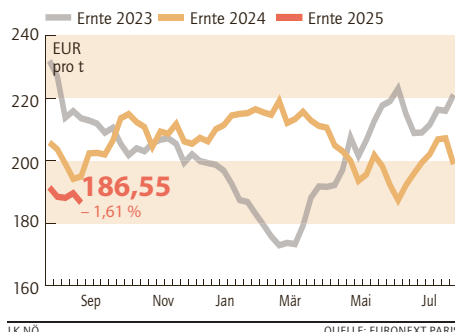
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



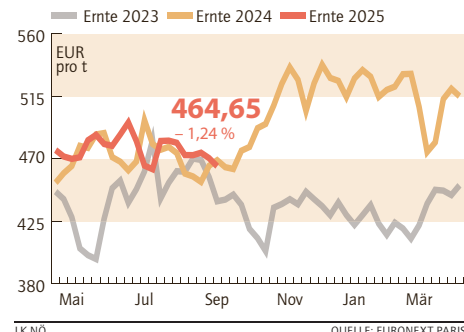
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Globale Rekordgetreideernte

Die Welternährungsorganisation FAO hat in der vergangenen Woche ihre Schätzung zur globalen Getreideernte 2025/26 um 35,6 Mio. Tonnen auf 2.961 Mio. Tonnen erhöht – Damit wird das Vorjahresergebnis, das bereits ein Allzeithoch darstellte, um 3,5 Prozent übertroffen – Der Großteil des Anstiegs resultiert aus den Rekord-Maisprognosen für die USA sowie den überdurchschnittlichen Ernten in Brasilien und Mexiko – Die internationalen Getreidebörsen reagierten auf die neue Prognose mit leichten Verlusten – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,4 Prozent auf 191 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um weitere 0,5 Prozent auf 186,50 €/t – Am heimischen Kassamarkt blieben die Umsätze in der vergangenen Woche überschaubar – Die Mühlen sind meist für den unmittelbaren Bedarf gut eingedeckt – Käufe für spätere Termine scheinen angesichts der internationalen Preisentwicklung nicht besonders attraktiv – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen mit 227,50 €/t – Qualitätsweizen verbilligte sich seit der Letztnotierung vor 14 Tagen um vier Euro auf 215 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 03.09.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	225–230
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	215
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	—
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 04.09.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	—
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	345–350
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	375–380
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	440–445
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

KARTOFFELMARKT

Ernte läuft auf Hochtouren

Am heimischen Speisekartoffelmarkt konnten in der vergangenen Woche die Rodearbeiten bei meist schönem Spätsommerwetter zügig fortgesetzt werden – Das verfügbare Angebot ist entsprechend groß und mancherorts werden die Kisten knapp – Die Erträge bei den Lagersorten fallen dabei regional sehr unterschiedlich aus – In den Trockengebieten Ostösterreichs kämpft man mit steigendem Drahtwurmbefall – Auf der Nachfrageseite ist man mit dem Absatz nicht unzufrieden – Urlaubsende und laufende Aktionen im LEH sorgen für zusätzliche Impulse – Auch im Export können weiterhin nennenswerte Mengen untergebracht werden – Die Preise konnten sich weitgehend auf dem Vorwochenniveau behaupten – In Niederösterreich und dem Burgenland wurde für mittelfallende Ware zuletzt noch bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Abzüge für Zwischenlagerung und höhere Logistikaufwände in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau ebenfalls stabil bei 20 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 04.09.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	335–345
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	365–375